

## BürgerListe Nidda zu Gast im ABZ

Mitglieder von Fraktion und Vorstand der BürgerListe (BL) waren in der vergangenen Woche zu Gast im ABZ Nidda, dem Ausbildungszentrum der Bauwirtschaft.

Der Ausbildungsleiter Daniel Bach nahm die Kommunalpolitiker in Empfang und gab ihnen zunächst einen Einblick in die verschiedenen Ausbildungsgänge der Einrichtung, die von der Innung des Bauhandwerks Wetterau betrieben wird.

Maurer und Betonbauer, Zimmerer, Fliesenleger und Straßenbauer, sowie Holz- und Bautenschützer erhalten hier die überbetriebliche Ausbildung für ihre späteren Berufe. Seit der Gründung des ABZ im Jahr 1977 haben hier ca. 2.500 Auszubildende ihre praktische Ausbildung absolviert, die mit der feierlichen Überreichung der Gesellenbriefe ihren Abschluss findet.

Aber nicht nur die klassische Ausbildung findet im ABZ statt. Das Berufsorientierungsprogramm (BOP) hilft vielen Jugendlichen, den oft schwierigen Übergang von der Schule in einen Ausbildungsberuf zu erleichtern. Fast alle Schulen in der Region nutzen dieses Angebot, um unentschlossenen Schülerinnen und Schülern zu helfen, die Berufswahl frühzeitig und systematisch vorzubereiten. In Form von zweiwöchigen Praktika können die Teilnehmer in praktischen Übungen in die Berufswelt der verschiedenen Ausbildungsgänge hineinschnuppern.

Die Vermittlung von Praktikumsplätzen sowie umfangreiche Fort- und Weiterbildungen in Zusammenarbeit mit der Bauakademie Hessen-Thüringen, der Bauunternehmensberatung Hessen Thüringen und dem Verband baugewerblicher Unternehmer Hessen runden das umfangreiche Angebot ab.

Beim Rundgang durch die ca. 2.000 qm großen Hallenflächen zeigten sich die Gäste der BürgerListe beeindruckt, auf welch professionellem und hohen Niveau die Ausbildung in allen Bereichen des Bauhauptgewerbes hier in Nidda stattfindet.

„Das Angebot des ABZ ergänzt in beeindruckender Weise das gesamte Angebot des Schulstandorts Nidda in Oberhessen. Ein Angebot, das man sich in dieser Breite und Qualität als Außenstehender gar nicht vorstellen konnte und das wesentlich höhere Beachtung und Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit verdient,“ zog der BL Fraktionsvorsitzende Rouven Seum ein Fazit des Besuchs.

